

Deutscher und europäischer Glasfasermarkt 2018 – Eine Halbjahresbilanz –

Dr. Iris Henseler-Unger

BUGLAS-Sommerfest

5. Juni 2018

Ausbau der Gigabit-Netze

Auszüge Koalitionsvertrag, 14. März 2018

- „Wir wollen unser Land in allen Bereichen zu einem **starken Digitalland** entwickeln.“
- „Dafür setzen wir uns anspruchsvolle Ziele:
 - eine **flächendeckende digitale Infrastruktur von Weltklasse,....“**
- „Deshalb wollen wir den **flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Netzen bis 2025** erreichen. Wir wollen den Netzinfrastukturwechsel zur Glasfaser. Unser Ziel lautet: **Glasfaser in jeder Region und jeder Gemeinde, möglichst direkt bis zum Haus....“**

Europäischer Glasfasermarkt

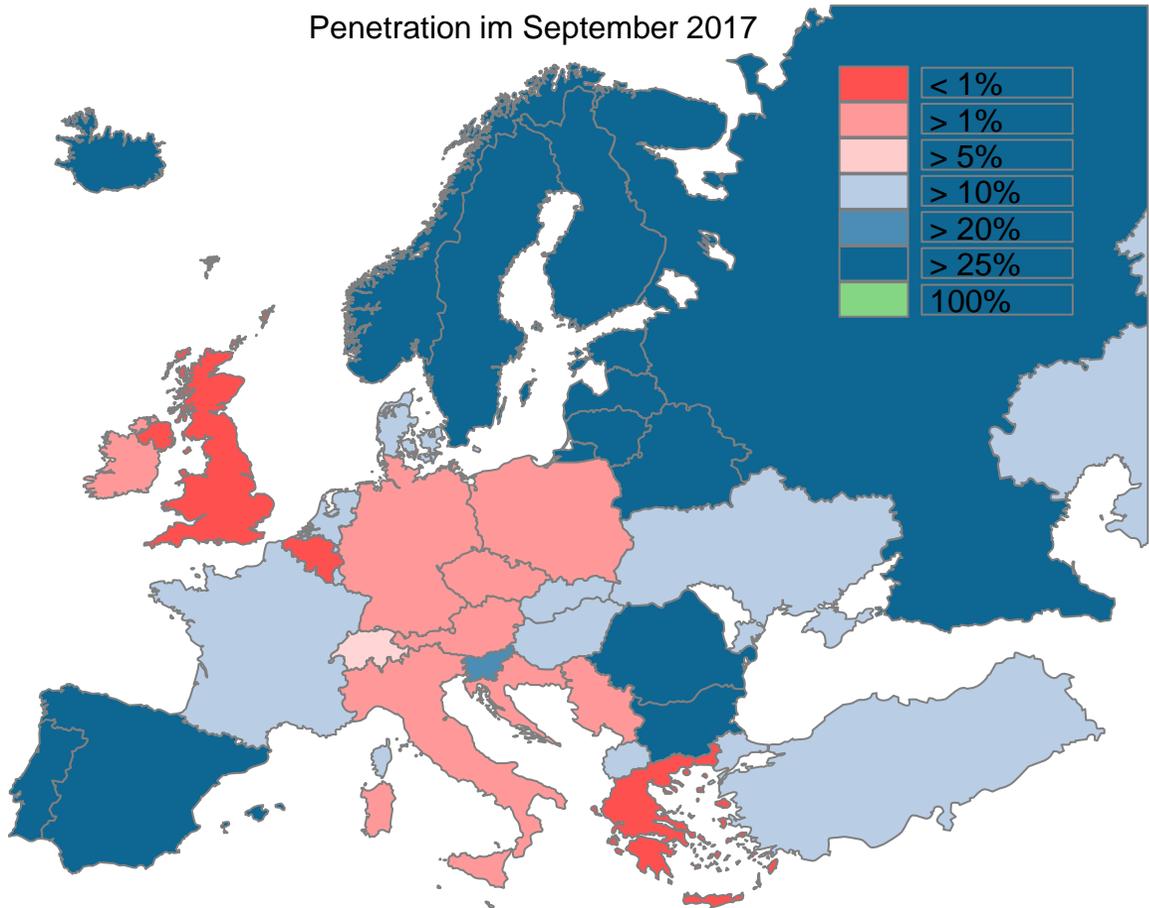
Ein Blick über den Zaun – vor allem nach Schweden

Schweden: fast 45% FTTB/H-Penetration

In Europa nur Lettland besser: über 50% FTTB/H-Penetration

Europäischer Glasfasermarkt

- Rund 20 Millionen FTTB/H-Nutzer in Europa.
- Die Anzahl der FTTB/H-Nutzer in den EU28-Mitgliedstaaten hat sich seit 2010 mehr als vervierfacht.
- Skandinavische und baltische Staaten sind führend bei der aktuellen FTTB/H-Penetration.
- FTTB/H-Pionier Schweden wurde ausgewählt, um die sozioökonomischen Effekte von Glasfaser zu untersuchen.

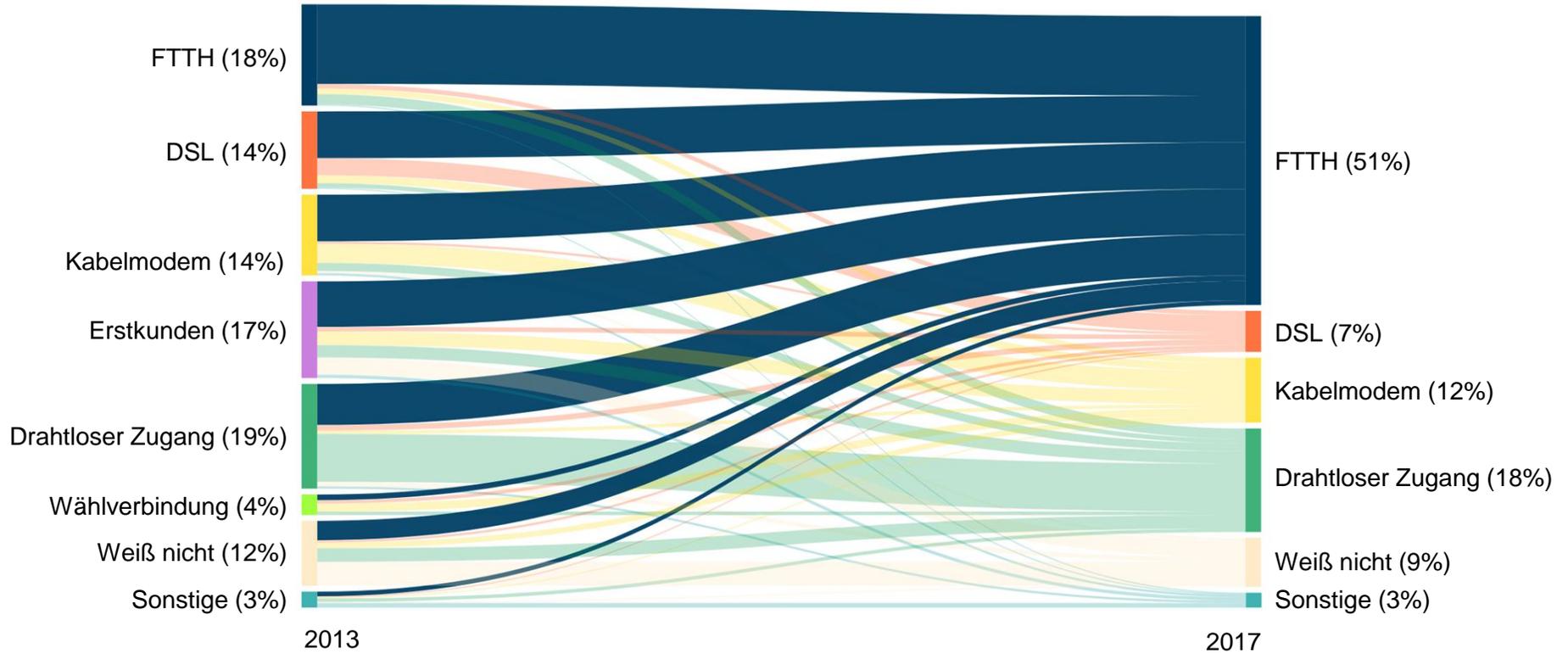


Quelle: IDATE DigiWorld 2017.

Schweden

Eine FTTH-Erfolgsgeschichte

Anteil der Internetanschlüsse nach Anslusstechnologie (Schweden)

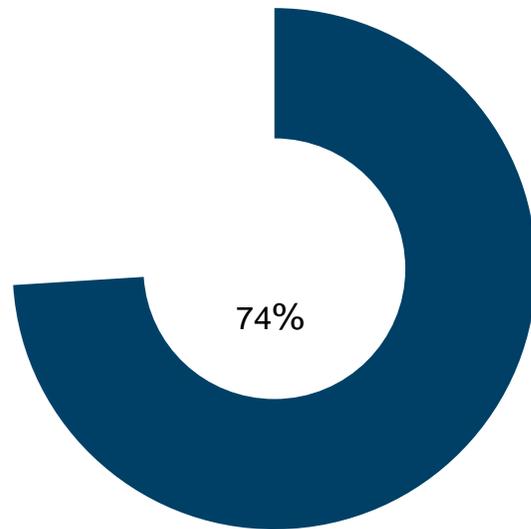


Quelle: Repräsentative Konsumentenbefragung (2017), N=439.

Schweden

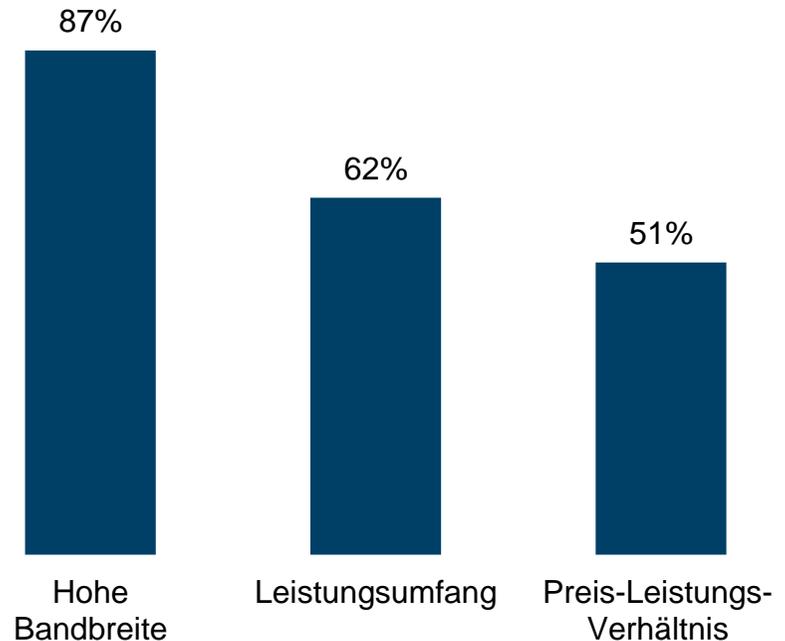
Eine FTTH-Erfolgsgeschichte

- Mehr als 70% derjenigen, die auf FTTH umstiegen, bemerkten einen Unterschied zu ihrer früheren Internet-Zugangstechnologie.



Quelle: Repräsentative Konsumentenbefragung (2017), N=181.

- Für die Mehrheit der FTTH-Nutzer bedeutet Glasfaser eine höhere Geschwindigkeit und ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis.*

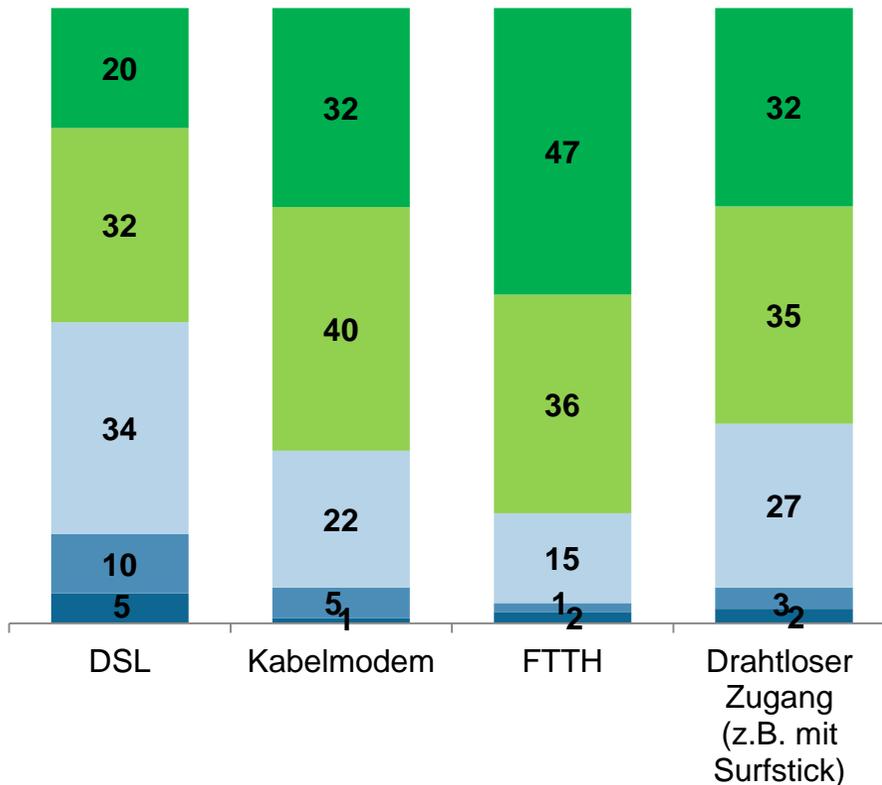


Quelle: Repräsentative Konsumentenbefragung (2017), N=347.
* Prozentsatz der maximal erreichbaren Punkte in einer Rangliste

Schweden

Eine FTTH-Erfolgsgeschichte

Prozentualer Anteil des Grades der Zufriedenheit mit dem eigenen Internetzugang nach Zugangstechnologie



- Ich finde ihn überhaupt nicht gut
- Er ist unterdurchschnittlich
- Er ist durchschnittlich
- Er ist überdurchschnittlich
- Ich finde ihn sehr gut

Quelle: Repräsentative Konsumentenbefragung (2017), N=924.

- FTTH-Kunden sind die Gruppe, die mit ihrem Internetzugangsdienst am zufriedensten ist.
- 82% der FTTH-Kunden sagen, dass sie ihren Service sehr gut finden oder dass er überdurchschnittlich ist.
- DSL-Kunden sind deutlich weniger zufrieden. Nur etwa die Hälfte von ihnen findet ihren Service gut oder überdurchschnittlich.
- Der Internetzugang über Kabelmodem und der drahtlose Zugang liegen zwischen FTTH und DSL.

Schweden

Eine FTTH-Erfolgsgeschichte

Im Durchschnitt
sind FTTH-Nutzer

11%

aktiver online.

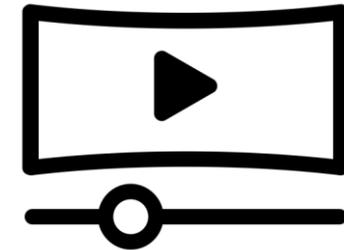
Information

+ 7%



Unterhaltung

+ 15%



Soziale Interaktion

+ 15%



Lokale Dienste

+ 10%

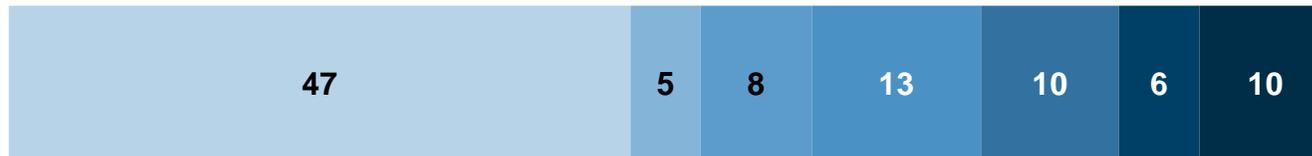


Schweden

Eine FTTH-Erfolgsgeschichte

Musikstreaming - Prozentualer Anteil der OTT-Dienste, die für den Konsum von Musikinhalten genutzt werden (in einem durchschnittlichen Monat)

Deutschland



Schweden



■ 0% ■ 1-20% ■ 21-40% ■ 41-60% ■ 61-80% ■ 81-99% ■ 100%

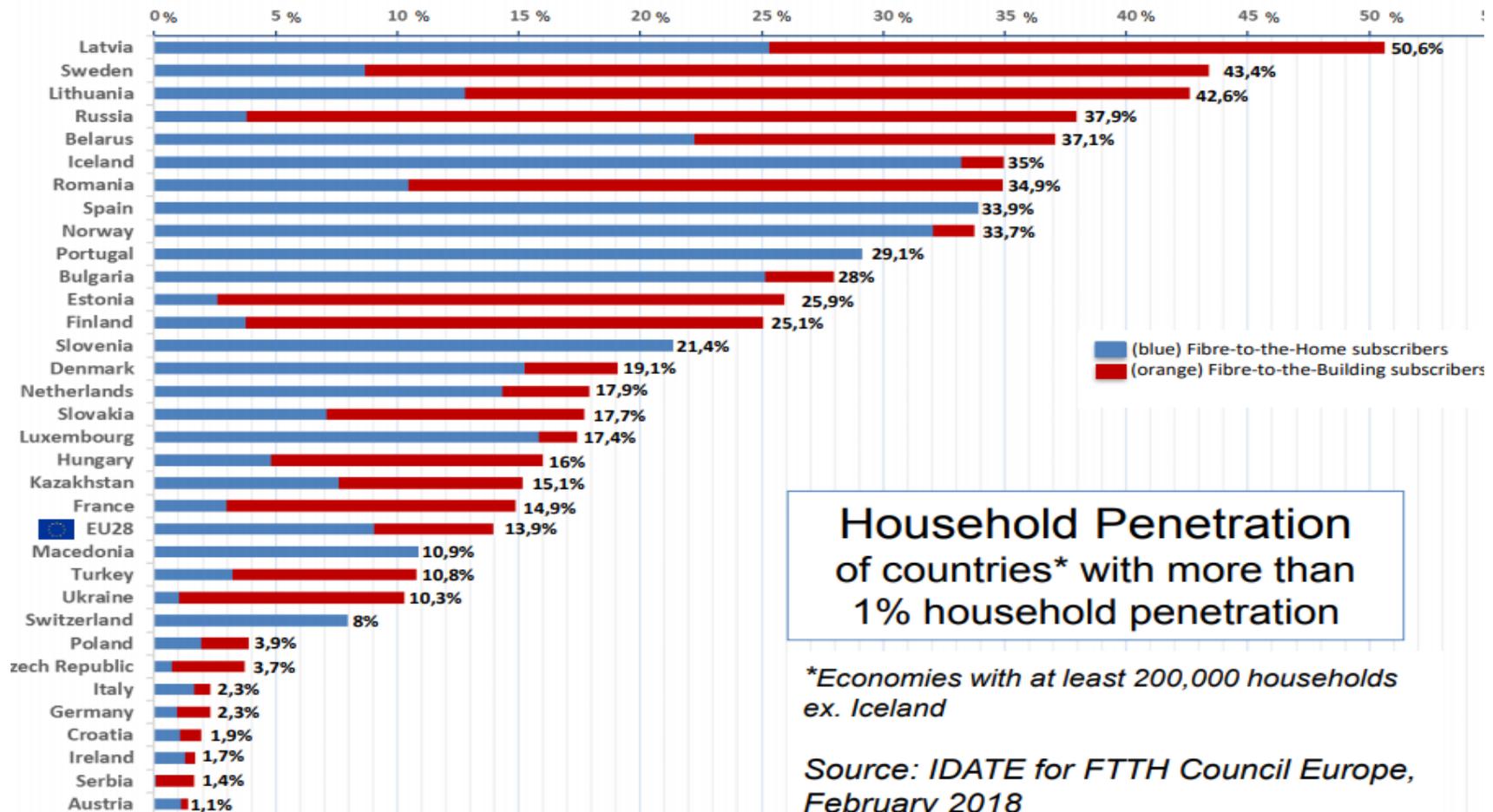
Quelle: Repräsentative Konsumentenbefragung (2017), Deutschland, N=2036; Schweden, N=924.

Ausbau der Gigabit-Netze

Auszüge Koalitionsvertrag, 14. März 2018

- „Wir wollen unser Land in allen Bereichen zu einem **starken Digitalland** entwickeln.“
- „Dafür setzen wir uns anspruchsvolle Ziele:
 - eine **flächendeckende digitale Infrastruktur von Weltklasse,....“**
- „Deshalb wollen wir den **flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Netzen bis 2025** erreichen. Wir wollen den Netzinfrastukturwechsel zur Glasfaser. Unser Ziel lautet: **Glasfaser in jeder Region und jeder Gemeinde, möglichst direkt bis zum Haus....“**

FTTH/B European Ranking – Sep 2017

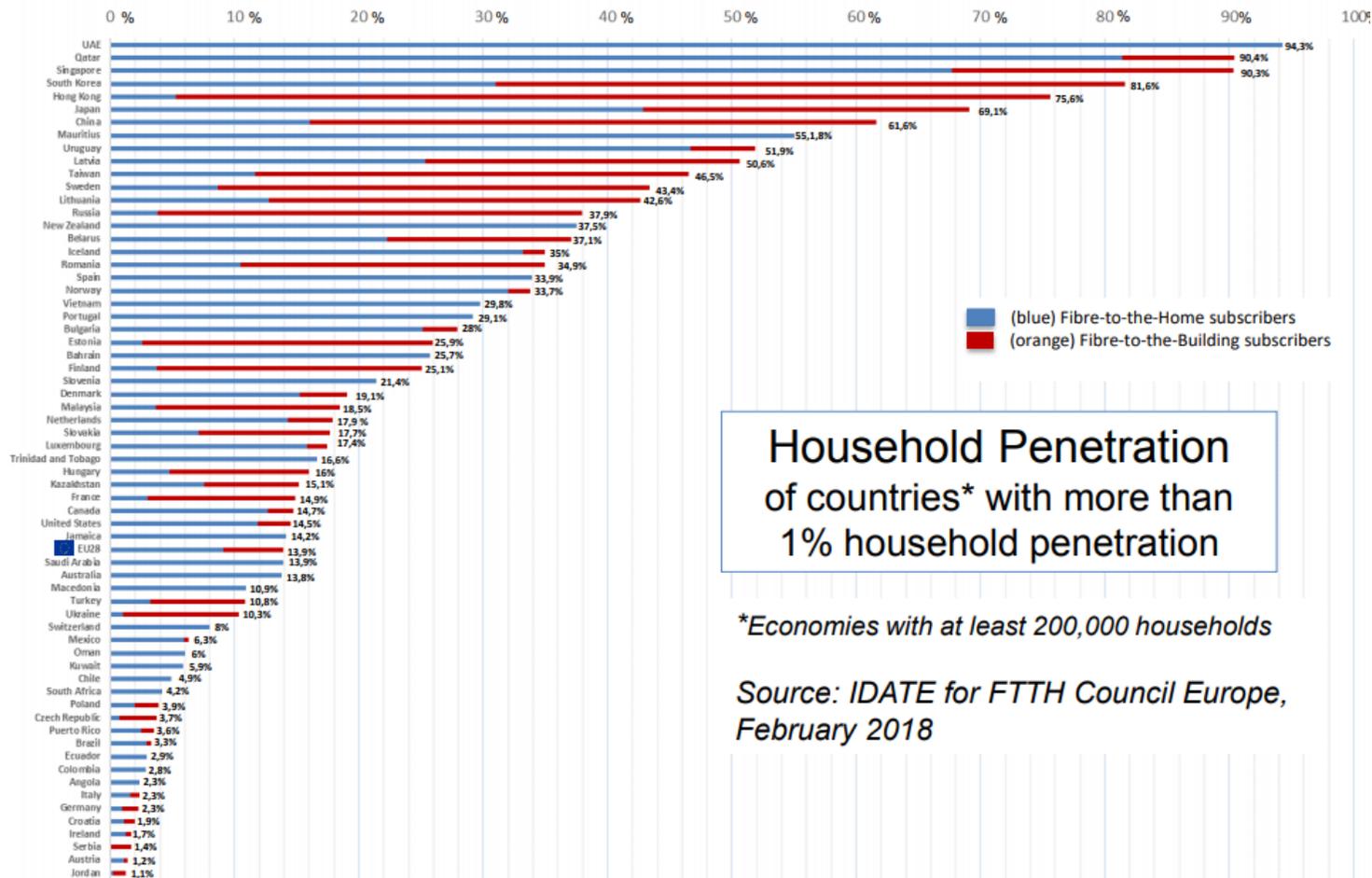


Household Penetration
of countries* with more than
1% household penetration

*Economies with at least 200,000 households
ex. Iceland

Source: IDATE for FTTH Council Europe,
February 2018

FTTH/B Global Ranking – Sep 2017



Household Penetration of countries* with more than 1% household penetration

*Economies with at least 200,000 households

Source: IDATE for FTTH Council Europe, February 2018

Ausbau der Gigabit-Netze

BUGLAS Jahreskongress 2017, 6. Dezember 2017:

„2018 wichtiges Jahr“ – für den Ausbau der Gigabit-Netze

Reichen die jetzigen Weichenstellungen aus, um 2025 in der weltweiten Spitzengruppe der FTTB/H-Länder mitzuspielen?

Ausbau der Gigabit-Netze

Eine Halbjahresbilanz – auf dem Weg zu Gigabit-Netzen:

- Koalitionsvertrag vom 14. März 2018 als Basis der neuen Bundesregierung
- Annahme der neuen Leitlinien zur Bestimmung beträchtlicher Marktmacht durch die EU-Kommission am 26. April 2018
- Diverse BNetzA-Entscheidungen zum DigiNetz-Gesetz
- Entscheidung der BNetzA zur Vergabe der 5G-Frequenzen am 14. Mai 2018
- BNetzA-Konsultationsentwurf zur geplanten Kooperation von EWE und der DTAG vom 14. Mai 2018
- Ankündigung der Übernahme von Unitymedia durch Vodafone am 9. Mai 2018

Ausbau der Gigabit-Netze

Vor uns die steile Strecke:

- Konkrete Umsetzung des Koalitionsvertrags, z. B.
 - Anpassung der Förderung
- Beschluss des neuen EU-Rechtsrahmens für die elektronische Kommunikation durch EU-Parlament und EU-Rat im Juni 2018
- Nationale Umsetzung des europäischen TK-Rechtsrahmens
- Entscheidung der BNetzA zu den Auflagen bei der Versteigerung der 5G-Frequenzen und der Zulassung einzelner Unternehmen zur Versteigerung
- BNetzA-Entscheidung zur geplanten Kooperation von EWE und der DTAG
- Prüfung der geplanten Übernahme von Unitymedia durch Vodafone durch die Wettbewerbsbehörden, wohl unter Mitwirkung der BNetzA

Ausbau der Gigabit-Netze

Im Koalitionsvertrag:

- Ziel: flächendeckender Ausbau mit Gigabit-Netzen bis 2025
- Glasfaser möglichst bis in das Haus
- Bereitstellen eines Gigabitinvestitionsfonds
- Ausschließlich Glasfaser förderfähig
- Anpassen der Förderung
- Setzen auch auf privatwirtschaftliche Anreize (Open Access, Kooperationen)
- Anpassung der Regulierung
- Rechtlich abgesicherter Anspruch für einen flächendeckenden Zugang zum schnellen Internet für alle Bürgerinnen und Bürger bis zum 1. Januar 2025

Ausbau der Gigabit-Netze

Bundespolitischer Neuanfang im Breitbandausbau?

- Willen zum forcierten Weg in die Gigabit-Gesellschaft feststellbar, auch unter dem Einfluss der Medien und der Wähler
- Reichen aber die restlichen drei Jahre der Legislaturperiode zur Umsetzung aus?
- Können wir Schweden bis 2025 überholen, das schon im Jahr 2000 eine Glasfaserstrategie verkündet hat?

Ausbau der Gigabit-Netze

Förderung

Neue Dynamik bei der Förderung:

- Beginn des faktischen Abflusses von Fördergeldern, bisher nur geringer Mittelabfluss für den Ausbau im Verhältnis zum ausgelobten Volumen
- Gleichzeitig Diskussion zur Novellierung des Förderrahmens
 - Vereinfachung und Veränderung, so dass zeitnahe Realisierung möglich wird
 - Größere Konsistenz
 - Schwenk auf „Fibre-only“

Ausbau der Gigabit-Netze

Förderung

- Zentrale offene Fragen zur Förderung
 - Rolle des privatwirtschaftlichen Ausbaus
 - Beschleunigung der bewilligten Projekte
 - Umgang mit bereits laufenden Projekten
 - Förder-Upgrade
 - Anreize für die Nachfrage

Politische Zusage für rasche Novellierung des DigiNetz-Gesetzes

- Ende des Mikado-Spiels

Ausbau der Gigabit-Netze

Förderung

Jetzt Stellung beziehen:

BUGLAS, BREKO, Deutscher Landkreistag, VKU

Positionen zum Glasfaserausbau: Deutschlands digitale Zukunft gestalten!

Ziel: jetzt alle Bremsen lösen

Ausbau der Gigabit-Netze

Neuer europäischer Rechtsrahmen

Neuer EU-Rechtsrahmens in der elektronischen Kommunikation:

- Umsetzung in nationales Recht
- BNetzA-Auslegung, auch schon im Vorfeld der nationalen Umsetzung?

Genauer heute hier:

- Vizepräsident der BNetzA, Dr. Wilhelm Eschweiler

Ausbau der Gigabit-Netze

Neue Regulierung?!

Aktuell anstehend mit grundsätzlicher Bedeutung auch für Glasfasergeschäftsmodelle (wie 6. Dezember 2017)

- Eigener Geschäftskundenmarkt?
- Eigener Glasfasermarkt?
- Regulierungsferien?
- Ablösung der Regulierung?
- Regulierer Schiedsrichterfunktion/subsidiär sichernde Regulierung?

Ausbau der Gigabit-Netze

Neue Regulierung?!

Entscheidung zu Auflagen bei 5G-Versteigerung und Zulassung einzelner Unternehmen (zunehmende Relevanz durch Koalitionsvertrag)

- Nachfrage nach Glasfaser durch 5G-Aufbau
- Auflage der (weitgehend?) flächendeckenden Versorgung als zusätzlicher Nachfrageimpuls für den Glasfaserausbau in der Fläche
- Nachfrageimpuls auch für das Festnetz durch Rückenwind für IoT-Anwendungen
- Vergrößerung der Kooperationsmöglichkeiten mit Mobilfunkanbietern durch Zulassung neuer Unternehmen

Ausbau der Gigabit-Netze

Neue Regulierung?!

Druck von Europa und aus dem Koalitionsvertrag

Aussetzen/Abmildern der Regulierung als Anreize für den Ausbau hochleistungsfähiger Netze („Regulierungsferien“)

- Vorrang von kommerziellen Vereinbarungen
- Kooperationen
- Ko-Invest
- Open Access
- Open Access-Plattformen
- Wholesale-only

Wichtiger Beitrag für den Weg in Richtung Gigabit-Netze!

Neue Marktentwicklungen

Kooperation EWE und DTAG

„Kooperation DTAG/EWE Lackmus-Test für den neuen marktorientierten Ansatz (für Marktplayer, Regulierungsbehörde, Bundeskartellamt)“, 6. Dezember 2017

- BNetzA-Konsultationsentwurf
 - Keine Nennung und Untersuchung des Gemeinschaftsunternehmens in der entsprechenden Marktanalyse
 - Damit nicht den einschlägigen Regulierungsverfügungen unterliegend
- Wohl rechtlich richtige Antwort
- Aber für potenzielle Investoren das richtige Signal?
 - Vertagung der Antwort in der Sache bis zur nächsten Marktanalyse?
 - Position des BKartA?

Neue Marktentwicklungen

Kooperation EWE und DTAG

Besser:

- Grundsätzlich Befürwortung von Kooperationen oder Ko-Invest von allen (EU, Bundesregierung, BNetzA, Unternehmen der Branche)
- Rechtssicherheit und Planbarkeit für betroffene Unternehmen und andere Kooperationswillige, BNetzA mit BKartA
 - Kriterienkatalog mit möglichen Konditionen und dessen Konsultation
 - Z. B. Nichtdiskriminierung Dritter, kein Austausch von Endkundeninformationen, ...
 - Abgrenzung gegenüber wettbewerblich bedenklichen Kartellen
 - Kooperation auf Augenhöhe: Wholebuy-Fähigkeit der DTAG
- Gefahr, dass jetziger BNetzA-Vorschlag Kooperationen blockiert und daher Glasfaserausbau verlangsamt

Neue Marktentwicklungen

Zusammenschluss Vodafone – Unitymedia

- Erster Schritt zum Aufbau eines starken Wettbewerbers für die DTAG
 - Fast flächendeckendes Festnetz
 - Konvergenter Anbieter
- Zweiter Schritt unerlässlich
 - Effektive Integration der Unternehmen
 - Aufstellung als Anbieter von hochleistungsfähigem Breitband
 - Aufrüsten zu DOCSIS 3.1 (Full Duplex)
 - Ausbau von Glasfaser in die Fläche (wegen Shared Medium, 5G-Ausbau)
 - Verbesserung der Präsenz im ländlichen Bereich

Neue Marktentwicklungen

Zusammenschluss Vodafone/Unitymedia

Mögliche Antwort der Wettbewerber:

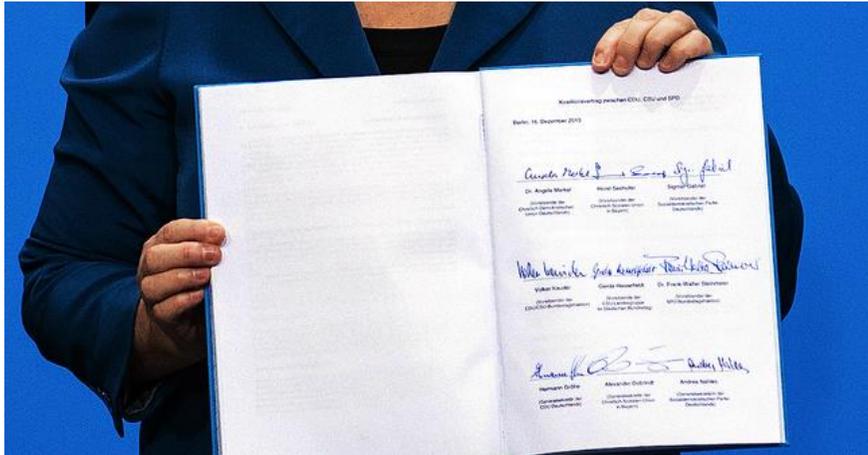
- Open Access
- Leistungsstarke Open Access Plattform zur Konsolidierung der Angebote
- Einfordern eines freiwilligen Vorleistungsangebots

Unter den beschriebenen Bedingungen:

- Zusammenschluss Chance für den deutschen Markt, Ausbau der Gigabit-Netze voranzutreiben

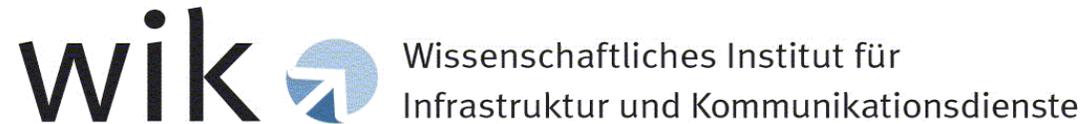
- Die Zeit drängt.
 - Wir haben realistischerweise noch drei Jahre bis zum Ende der Legislaturperiode.
 - Gesetzesänderungen brauchen ihre Zeit.
 - Kann man in dieser Zeit erwarten, dass die Investoren ihre Projekte vorantreiben?
 - Bleibt dann genügend Zeit danach, um mit Nachdruck den konkreten Ausbau der Gigabit-Netze voranzubringen?
- Viel Geld wird nicht reichen, um bis 2025 an Schweden vorbeiziehen, wegen der sehr ungleichen Startpunkte.
- Haben wir realisiert, was ein solches Ziel an Anstrengungen für Staat, Kommunen und Unternehmen bedeutet?
- Brauchen wir als Mittel der letzten Wahl ...

Auszug Koalitionsvertrag, 14. März 2018



Koalitionsvertrag, Foto: *picture alliance / dpa*

„Mit dem hier dargestellten Maßnahmenpaket werden wir das Ziel eines **flächendeckenden Zugangs zum schnellen Internet** aller Bürgerinnen und Bürger erreichen. Dazu werden wir einen **rechtlich abgesicherten Anspruch zum 1. Januar 2025 schaffen** und diesen bis zur Mitte der Legislaturperiode ausgestalten.“



WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur
und Kommunikationsdienste GmbH
Postfach 2000
53588 Bad Honnef
Tel.: +49 2224-9225-0
Fax: +49 2224-9225-68
eMail: info@wik.org
www.wik.org